

STADTVERTRETUNG DER  
LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN  
7. Wahlperiode

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – Fraktion**  
Am Packhof 2 - 6, D - 19053 Schwerin  
Tel.: 0385 / 5452970

Schwerin, 07.09.2020

**ANFRAGE**

der Fraktion-Bündnis 90/DIE GRÜNEN gemäß § 4 Abs. 4 der Hauptsatzung für die  
Landeshauptstadt Schwerin

**Sitzung der Stadtvertretung im Plenarsaal des Landtages**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

da die coronabedingten Abstandsregeln für die Sitzung der Stadtvertretung im Rathaus nicht einzuhalten sind, wurde für die letzten Sitzungen nach Ausweichorten gesucht. Diese Suche gestaltet sich bei städtischen Gebäuden in der Landeshauptstadt als durchaus schwierig. Daher frage ich Sie namens der Fraktion:

1. Wurde die Landtagsverwaltung zur Nutzung des Plenarsaales angefragt? Wenn nein, warum nicht?
2. Spricht etwas aus ihrer Sicht gegen die Nutzung des Plenarsaales, um in der coronabedingten Ausnahmesituation die Abstands- und Sicherheitsvorschriften einzuhalten?

Mit freundlichen Grüßen



Regina Dorfmann  
Fraktionsvorsitzende B90/Die Grünen in der Stadtvertretung

**Der Oberbürgermeister**

Dezernat Finanzen, Bürgerservice & Allg. Verwaltung

Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN  
Vorsitzende  
Frau Regina Dorfmann  
- im Hause -

Hausanschrift: Am Packhof 2-6 • 19053 Schwerin  
Zimmer: 5.027  
Telefon: 0385 545-1021  
Fax: 0385 545-1029  
E-Mail: pnemitz@schwerin.de

Ihre Nachricht vom/Ihre Zeichen  
07.09.2020

Unsere Nachricht vom/Unser Zeichen

Datum            Ansprechpartner/in  
15.09.2019    Herr Nemitz

**Anfrage vom 07.09.2020 –  
Sitzung der Stadtvertretung im Plenarsaal des Landtages**

Sehr geehrte Frau Dorfmann,

vielen Dank für Ihre Anfrage. Diese möchte ich wie folgt beantworten:

**1. Wurde die Landtagsverwaltung zur Nutzung des Plenarsaales angefragt? Wenn nein, warum nicht?**

In gemeinsamer Abstimmung mit dem Stadtpräsidenten wurde einvernehmlich die Entscheidung getroffen, dass der Plenarsaal nicht als ein alternativer Sitzungsort für die Schweriner Stadtvertretung geprüft wird. Es soll weiterhin eine klare Trennung zwischen den Sitzungen der Landes- und der Kommunalpolitik geben. So kann gewährleistet werden, dass Bürger\*innen vor Ort oder auch Zuschauer im Livestream eindeutig zuordnen können, welche politische Ebene gerade tagt.

**2. Spricht etwas aus ihrer Sicht gegen die Nutzung des Plenarsaales, um in der coronabedingten Ausnahmesituation die Abstands- und Sicherheitsvorschriften einzuhalten?**

Die Abstands- und Sicherheitsvorschriften konnten an den alternativen Sitzungsorten in der Aula des Goethe Gymnasiums und in der Aula der Beruflichen Schule Wirtschaft und Verwaltung unter Maßgabe der dort geltenden Sicherheitskonzepte eingehalten werden. Es besteht dahingehend keine zwingende Notwendigkeit den Plenarsaal des Landtages zu nutzen, um die erforderlichen Abstände einzuhalten.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Rico Badenschier